



## **Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung**

Sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2016 war für die ENDOR AG ein wichtiges Jahr der Konsolidierung und Weichenstellung für das weitere Unternehmenswachstum. Im Berichtsjahr betrug der Konzernumsatz 11,04 Mio. EUR nach 10,97 Mio. EUR (2015). Der Konzernjahresüberschuss nach Steuern 2016 betrug 868 TEUR nach 1.363 TEUR (2015). Das bilanzielle Eigenkapital im Konzern erhöhte sich von 1.500 TEUR auf 2.429 TEUR.

Im geprüften Einzelabschluss der ENDOR AG stieg der Umsatz von 9,33 Mio. EUR um 9% auf 10,2 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss nach Steuern 2016 betrug 804 TEUR nach 1.719 TEUR (2015), der Cashflow gemäß DVFA/SG betrug 1.564 TEUR nach 2.163 TEUR (2015). Dementsprechend verbesserte sich das bilanzielle Eigenkapital der ENDOR AG von 1.737 TEUR auf 2.613 TEUR.

2016 konnte die ENDOR AG den Umsatz ohne wesentliche Impulse durch das Erscheinen wichtiger Rennspiele auf dem Niveau des Vorjahres halten. Eine gestiegene Kostenbasis und höhere Aufwendungen in der Produktentwicklung führten allerdings zu einem Rückgang des Konzerngewinns um 36%.

Durch die Markteinführung des CSL Elite Racing Wheel für die Playstation 4 und den angekündigten Launch der Rennspiele GT Sport, Forza Motorsport 7 und Project Cars II erwartet die ENDOR AG im 2. Halbjahr 2017 einen deutlichen Umsatzschub, der auch wieder zu einem höheren Konzerngewinn führen wird.

Während des Geschäftsjahrs 2016 hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand über die Lage des Unternehmens, den Stand der Produktentwicklung und Serienproduktion sowie über wichtige Geschäftsvorfälle informieren lassen. Hierzu gehörten neben der Absatz- und Umsatzplanung, aufgeteilt nach Produkten und Regionen, die monatliche BWA mit Angaben über die Erlös- und Ertragssituation. Ein besonderes Augenmerk wurde auch weiterhin auf die Liquiditätslage des Unternehmens gerichtet. Die Liquiditätsplanung der Gesellschaft wurde hier auch stets hinterfragt.

Im Berichtsjahr fanden zwei reguläre Sitzungen des Aufsichtsrats unter Anwesenheit aller Mitglieder statt, und zwar am 18. März und 3. Juni. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden sowohl in den Sitzungen wie auch telefonisch und schriftlich im Umlaufverfahren gefasst.

Als Abschlussprüfer wurde von der Hauptversammlung die Schlecht und Collegen audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, gewählt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der ENDOR AG zum 31.12.2016 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Wir haben diese Unterlagen auch selbst geprüft.

Dem Aufsichtsrat lag eine vorläufige Version des Jahresabschlusses am 27. April 2017 zur Prüfung vor. Der Aufsichtsratsvorsitzende war zudem am 24. März bei der Bilanzbesprechung des Vorstands bei Zieglmaier Treuhand mit anwesend. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 4. Mai 2017 erläuterte der Vorstand zudem einzelne Posten der Bilanz und belegte aufgeworfene Fragen durch entsprechende Dokumente. Der Abschlussprüfer war bei der Beratung des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat anwesend, berichtete ausführlich über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Auf der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung vom 4. Mai 2017 fehlte nun noch die finalen Bestätigungsvermerke der CPAs für die Auslandstöchter in Japan und Australien, so dass der Jahresabschluss noch nicht abschließend festgestellt werden konnte. Der Aufsichtsrat hat daher beschlossen, die Feststellung des Jahresabschlusses nach Nachreichung dieser Unterlagen im Umlaufverfahren vorzunehmen. Die fehlenden Unterlagen wurden am 16. Mai 2017 nachgereicht. Änderungen gegenüber der am 4. Mai 2017 vorgelegten Version des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses waren nicht nötig.

Der Aufsichtsrat kam nach eingehender Prüfung des Abschlusses zu dem Schluss, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Er billigte am 18. Mai 2017 den Jahresabschluss im Umlaufverfahren. Der Jahresabschluss der ENDOR AG zum 31.12.2016 ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ENDOR AG für ihren Einsatz.

Landshut, 21. Juni 2017

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Andreas Potthoff